

Paraffinbad



Das Paraffinbad stellt eine besonders tiefe und nachhaltig wirkende Form der Wärmetherapie dar.

Das warme Paraffinbad ist eine wirksame Methode, um Schmerzen zu lindern. Es besteht aus hochqualitativem, medizinischem Theraffin - Paraffin, das mit ätherischen Ölen und Duftstoffen versetzt ist. Die zu behandelnden Stellen - z.B. Hände, Füße, Ellenbogen etc. - werden mehrere Male für kurze Zeit in das Paraffinbad getaucht, sodass einige Schichten des Paraffins auf der Haut gebildet werden. Die Wärme dringt tief ein und lindert Schmerzen rasch und nachhaltig. Nach etwa 15 Minuten wird das inzwischen wieder festgewordene Paraffin abgestreift, die tiefe Wärmewirkung hält noch über Stunden an. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass die Haut zart und geschmeidig wird.

Anwendungsgebiete

- Arthrose / Arthritis
- Schleimbeutelentzündung
- Chronische Gelenkentzündung
- Rheuma
- Entzündungen
- Sportverletzungen
- Gelenkversteifung
- trockene und rissige Hände

Behandlungsdauer

Es werden ein bis zwei Anwendungen wöchentlich, insgesamt zehn Anwendungen, empfohlen.

Der Wärmeeffekt

Paraffin hat hervorragende Wärmeeigenschaften und speichert diese ganz ausgezeichnet. Wenn man ein Paraffinbad anwendet, spürt man gleich, wie die Wärme bis in die Knochen vordringt.

Die Wachsschicht bzw. die verschiedenen Wachsschichten speichern die Wärme, was durch das Überziehen von Folie und Handschuhen noch verstärkt wird. Die Wärme erzeugt ein angenehmes Gefühl, fördert die Durchblutung, lindert Schmerzen, lockert Muskelpartien und beseitigt Steifheit.

Aus diesem Grund wird ein Paraffinbad im therapeutischen Bereich bei Rheuma und Arthritis oder zur Vorbereitung einer Ergotherapie angewandt. Aber auch im Winter tut die Wärme einfach nur gut.